



Triage in der Notfallpflege (MTS)

Der Begriff der Triage (abgeleitet von französisch trier, sichten/ einteilen) stammt ursprünglich aus der Militärmedizin. Entstanden ist er aus dem Zwang, bei knappen Mitteln und Ressourcen (wie bspw. beim Massenansturm von Verletzten) zu entscheiden, wie diese eingesetzt werden. In den Notaufnahmen deutscher Krankenhäuser hat sich der Begriff der Ersteinschätzung durchgesetzt. Es ist festzuhalten, dass die Ersteinschätzung zum Risikomanagement und zur rechtzeitigen Behandlung aller Patienten dient. Patienten werden in der Reihenfolge ihrer Behandlung entsprechend der Behandlungsdringlichkeit priorisiert, es wird aber kein Patient von der Behandlung ausgegrenzt.

Im Einführungsseminar erhalten die Teilnehmer einen Überblick zur Einordnung des Themas im Krankenhauskontext. Die Schulung beleuchtet sowohl die relevanten inhaltlichen als auch die organisatorischen Aspekte der Triage, setzt sich aber auch mit den Fallstricken und Lösungsstrategien zur Organisation der Notaufnahme auseinander. Anhand von Fallübungen erhalten die Teilnehmer einen vertieften ersten Einblick in die Anwendung der Ersteinschätzung. Die Übungen basieren exemplarisch auf dem Vorgehen des Manchester Triage Systems (MTS).

Inhalte:

- + Organisation und Bedeutung der Notaufnahme im Krankenhaus
- + Patientensteuerung in der Notaufnahme
- + Ersteinschätzung in der Notaufnahme: Brauchen wir eine Ersteinschätzung?
- + Modelle der Ersteinschätzung
- + Praktische Fallbeispiele am Beispiel der Manchester Triage
- + Dokumentation und Controlling der Ersteinschätzung
- + Wie initiiere ich ein Projekt zur Ersteinschätzung in der Notaufnahme?